

Berufsschule erhält neuen Sportplatz

Für gut eine Million Euro wird der Sportplatz saniert – Das Land gibt Geld dazu

BAD OLDESLOE. Sie haben etwas gepokert – und gewonnen. Stormarns Kreispolitiker hatten sich bei der Wiederherstellung der Sportanlagen der Beruflichen Schule in Bad Oldesloe für die große Lösung mit Kosten in Höhe von 1,05 Millionen Euro entschieden, finanziert aus Eigenmitteln. Etwas überraschend kam jetzt ein Förderbescheid des Landes über 250 000 Euro herein geflattert. „Mit dem Geld hatten wir nicht unbedingt gerechnet, sind nun aber noch in dem Förderprogramm nachgerückt“, berichtete Kreisbauamtsleiter Thilo Scheuber am Mittwochabend den Mitgliedern des Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschusses.

Den Bescheid nahm am Donnerstag Stormarns Landrat Henning Görtz aus den Händen von Magdalena Finke entgegen, Staatssekretärin im Kieler Innenministerium. „Ich freue mich sehr, dass das Land das Projekt als förderungswürdig anerkannt hat“, sagte Görtz und lobte auch die Kreispolitik für die Investition. Sie sei dem Konzept der Schule gefolgt, sodass eine wirklich moderne Anlage entstehen werde.

„Die Modernisierung und Sanierung der kommunalen Sportstätten in Schleswig-Holstein ist für die Landesregierung ein zentrales Anliegen. Der Sport wird in dieser unruhigen Zeit immer wichtiger und kann als Mutmacher dienen“, sagte Staatssekretärin Finke. 4,1 Millionen waren in dem Fördertopf für den Sportstättenbau, es habe in diesem Jahr aber Anträge für Projekte im Gesamtvolumen von rund elf Millionen Euro gegeben, erzählte Finke. Baubeginn in Bad Oldesloe wird

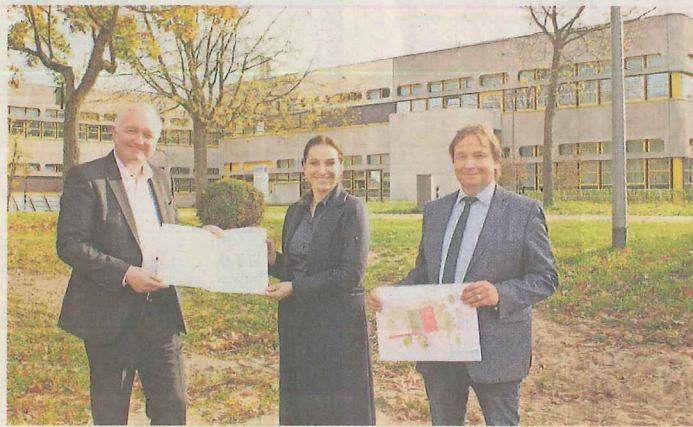
nach Angaben von Sandra Mühlenbeck aus der Stormarner Kreisverwaltung im kommenden Sommer sein, nach etwa sechsmonatiger Bauzeit soll der Sportplatz ab 2024 von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden können.

Die Sanierung und Erneuerung ist nötig geworden, da die Berufliche Schule aufgrund steigender Schülerzahlen und zu wenig Platz vor rund zehn Jahren Container für den Unterricht auf das Sportgelände stellte. Mittlerweile ist ein moderner High-

tech-Neubau längst in Betrieb, die Container abgebaut. Zurückgeblieben ist eine öde Fläche, die nun wieder hergerichtet wird. Neben einem kleinen Multifunktionsfeld aus Kunststoff wird ein Kleinfeld-Fußballplatz entstehen, außerdem ein Beachvolleyballplatz, eine Laufbahn und weitere Möglichkeiten zur Leichtathletik wie Weitsprunggrube und Kugelstoßring. Auch die obligatorischen Tischtennisplatten dürfen nicht fehlen.

Auch Schulleiter Kai Aagardt ist dankbar und froh über die große Investition. „Es wurden alle unsere Wünsche erfüllt.“ Er sieht in dem gemeinsamen Sportunterricht ebenfalls ein verbindendes Element: „Wir haben auch viele Migranten bei uns, durch Sport können Barrieren überwunden werden.“

Ein besonderer Clou wird dabei die Calisthenics-Ecke werden. „Dahinter verbergen sich verschiedene Geräte, bei dem die Nutzer mit dem eigenen Gewicht arbeiten“, erklärt Lars Wossidlo. Der Sportlehrer ist begeistert, dass bald wieder draußen Sport getrieben werden kann. mc



Die Berufliche Schule Bad Oldesloe erhält einen neuen Sportplatz – mit Fördergeld: Stormarns Landrat Henning Görtz, Staatssekretärin Magdalena Finke und Schulleiter Kai Aagardt (v. l.). FOTO: M. CARSTENS